

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 6 (1897)  
**Heft:** 49

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

man seitens der Schweiz sehr viel gethan habe, um in Europa für eine genügende Bekanntmachung zu sorgen. Amerika dagegen sei bisher ganz vernachlässigt worden. Seine Aufgabe habe namentlich auch darin bestanden, zu untersuchen, ob und in welcher Weise in dieser Beziehung etwas gebessert werden könnte. Von den Amerikanern, welche jährlich Europa besuchen, kommen nur circa 20 Prozent in die Schweiz. Herr Jäggi vergleicht sodann die amerikanischen Naturschönheiten mit den schweizerischen, lässt dabei jene Gerechtigkeit widerfahren und betont sehr geschickt die Eigenart der Schweiz, deren Landschaft überall das Grossartige mit dem Anmutigen nahe zusammenrückt und desshalb für den Touristen sehr dankbar ist. Herr Jäggi hat den Eindruck, dass ihn sein Reisezweck gerade im rechten Augenblick nach Amerika geführt habe. Ueberall habe er ein Wiederlaufen der wirtschaftlichen Verhältnisse angetroffen. Die Pariser Weltausstellung von 1900 wurde zweifelsohne die Amerikaner in Massen nach Europa ziehen und es sei dann zu hoffen, dass sie auch in grösserer Zahl in der Schweiz einkehren werden. Das amerikanische Verkehrswesen biete manches, das man in der Schweiz mit Nutzen einführen könnte. Allerdings seien solche Aenderungen in der Schweiz schwerer anzubauen, weil man ganz anders mit dem konservativen Hang des Volkes in Reisegewohnheiten zu rechnen habe, als in der neuen Welt. (Band<sup>2</sup>)

**Verkehrsverein Zürich.** Der 12. Bericht der Verkehrscommission Zürich umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 1896 bis 30. September 1897. Der Verein zählte im Berichtsjahre 1329 Privat-Mitglieder gegenüber 1266 im Vorjahr. Der Vermögensbestand bezifferte sich auf den 30. September 1897 auf 31'000 Fr. gegen 27.629 Fr. im Vorjahr. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 39.923 Fr., die Ausgaben auf 36.456 Fr., so dass ein Ueberschuss an Einnahmen von 3467 Fr. verbleibt.

Die Inanspruchnahme des offiziellen Verkehrsbus wird als eine sehr lebhaft geschildert. Es kamen 2197 mündliche Anfragen vor, wovon die meisten auf das Reisen Bezug hatten. Briefliche Anfragen ließen 1584 ein, wovon wiederum die meisten das Reisen betreffend. Das Fremdenblatt erschien auch in diesem Jahre vom 15. Mai bis 30. September. Der Bericht hebt hervor, dass die letztes Jahr eingeführte Erweiterung des Textteiles dem Blatte viele Freunde zugeführt habe. Die tägliche Auflage betrug durchschnittlich 1764 Exemplare, gegenüber 1390 im Vorjahr. Das unter dem Patronat der Verkehrscommission, der Theater-Aktiengesellschaft und der Tonhallegesellschaft täglich herausgegebene Zürcher Theater- und Konzertblatt, welches während der Zeit vom 1. Oktober bis 14. Mai an die Stelle des „Zürcher Fremdenblatt“ tritt, soll diesen Winter in vergrössertem Format erscheinen. Versuchsweise soll das Blatt auf den Stationen Baden, Zug, Winterthur, Rapperswil und Wädenswil an die in den Zügen durchfahrenden Reisenden zur Gratisverteilung gelangen.

Das gemeinschaftlich mit der Schweiz, Nord-Ost-Bahn herausgegebene Plakat: „Internationale

Zugsverbindungen“ mit einer Ansicht von Zürich und einer Tourenkarte wurde in 1200 Exemplaren für die Sommersaison und 600 Exemplaren für die Wintersaison erstellt und verbreitet. Bekanntlich versendet die Nordostbahn außerdem eine ähnliche Anzahl auf ihre Kosten.

Der Hotelverein von Zürich und Umgebung hat sich auch dieses Jahr wieder neben dem Fixum von 6000 Fr. mit einem Extrabeitrag von Fr. 3500 — an den Kosten einer Kollektiv-Annonce beteiligt und es dadurch ermöglicht, eine grössere Zahl die Namen der Zürcher Hotels und Pensionen enthaltende Kollektiv-Inserate in verschiedenen Sprachen und in regelmässigen Intervallen in den bedeutendsten Tagesblättern des Auslandes, sowie in illustrierten Zeitschriften, Kurs- und Reisebüchern, Fremden- und Badeblättern des Innern und Auslandes erscheinen zu lassen.



Aarau. Herr Hans Gerber, Besitzer des Hotel Gerber, hat seine Firma in „Terminus Hotel Gerber“ abgetrennt.

Aargau. Der Grossrat wies mit allen gegen die Stimme des Motionsstellers die Motion Stürmann auf Verstaatlichung der Wirtschaften ab.

Carlsbad. Herr J. C. Zingg, seit mehreren Jahren Chef de réception im Grand Hotel Pupp, übernimmt mit 1. März 1898 die Direktion dieses Etablissements.

Ostende. † In hier verstarb im Alter von 83 Jahren Herr Charles Mertan, Besitzer des Hotel Mertan.

Arosa. Das „Grand Hotel Arosa“ ist durch Kauf von seinem bisherigen Eigentümer, Hrn. Baltischweiler zum „Central“ in Zürich, an Herrn Lassmann in Zürich III übergegangen.

Bern. Die Bürgergemeinde Bern hat mit grosser Mehrheit ihren Beitrag an den Theaterbau von 50.000 Fr. auf 200.000 Fr. erhöht und dadurch die Ausführung des Projektes gesichert.

Wiesbaden. Das Promenade-Hotel zu Wiesbaden wird im Januar nächsten Jahres für den Preis von Mk. 675.000 in den Besitz einer Weingrosshandlung übergehen.

Zofingen. Das Hotel zum „Rössli“ ist von seinem bisherigen Besitzer Zumsteg für die Summe von 78.000 Franken an Hrn. Senn aus Luzern verkauft worden.

Cannes. Herr J. Oesch-Müller vom Hotel Jungfrau in Interlaken hat für den Winter das circa 5 Minuten von der Hauptpromenade auf prächtiger Anhöhe gelegene und nach neuestem Komfort eingerichtete Hotel Continental in Cannes übernommen.

Bodensee. Als erster von allen schweizerischen Bodenseedampfern hat das neue Saloonboot der „St. Gotthard“, wie die Schiffe der anderen Staaten, einen Mast mit vollständigem Segel-einrichten erhalten.

Montreux. Das bisher von Herrn Weibel-Müller geführte Hotel Europa in Glion übernimmt mit 1. Januar Hrn. J. U. Spalinger, bisher in Firma Kuhn & Spalinger, Hotel Bon-Port, Torriette, aus welchem Geschäft Herr Spalinger austritt.

Weltausstellung in Paris 1900. Wie der „Bund“ vermitteilt, verlangt der Bundesrat von der Bundesversammlung, zur Besteitung der Kosten der schweizerischen Beteiligung an der Weltausstellung in Paris einen Kredit bis auf 165'000 Franken.

Chur. Herr F. Renner, langjähriger Inhaber des nunmehr eingegangenen Hotel Storch in Zürich, übernimmt mit 15. Januar nächstthin als Gerant die Leitung des Hotel Lucknamer, dessen bisheriger

Inhaber, Herr Elwert, wie schon gemeldet, das Hotel Grande Bretagne in Mailand käuflich erworbene.

**Waadtland Weine.** An der Dézaley-Steigung in Lausanne vom Freitag den 28. ds. erzielten die Dézaleys d'Oron (25.000 Liter) einen Maximalpreis von 114. 50 Fr. per Hektoliter. Die Dézaleys de la ville (Clos des Abbayes, 23.000 Liter) einen solchen von 137 Fr.

**Wiederaufbau.** Bei der Versteigerung des alten Theaters, die jetzt stehender Hotelgebäude Götz in Sondrio ungewöhnlich schwungvoll. Die gute Qualität des Produktes hat viele Käufer hergeholt. Einzig vom Platze Sondrio wurden über 2500 Hektoliter ausgeführt zu Preisen zwischen 55 und 67 Fr. per Hektoliter. Auch letzjähriges Weine wurden zu guten Preisen verkauft. In Montagna galt der Hektoliter 1897er 45—59 Fr. In Ponte und Tresivio ist der diesjährige Ertrag sozusagen ausverkauft und die Preise, von Anfang an gute waren, zeigten eine steigende Tendenz, desgleichen in Tirano und den benachbarten Weingebieten.

Über den Veltlinerweinhandel lesen wir im „Froien Ritter“: Letzte Woche war der Weinhandel in Sondrio ungewöhnlich schwungvoll. Die gute Qualität des Produktes hat viele Käufer hergeholt. Einzig vom Platze Sondrio wurden über 2500 Hektoliter ausgeführt zu Preisen zwischen 55 und 67 Fr. per Hektoliter. Auch letzjähriges Weine wurden zu guten Preisen verkauft. In Montagna galt der Hektoliter 1897er 45—59 Fr. In Ponte und Tresivio ist der diesjährige Ertrag sozusagen ausverkauft und die Preise, von Anfang an gute waren, zeigten eine steigende Tendenz, desgleichen in Tirano und den benachbarten Weingebieten.“

In Magdeburg ist dieser Tage eine ganze Stammtischgesellschaftskonferenz. Ein Restaurant, der sein Lokal an einen anderen Wirt verkausste, hat diesem gleich auch seine besten Stammgäste in folgender Anrechnung mitverkauft: ein Geheimer Regierungsrat (täglich 3 Glas 2 Schnitt) 100 Mark, ein Architekt (täglich 10 Glas und einige Cognacs) 300 Mk., ein höherer Lehrer (täglich 10 Glas) 300 MK., ein Volksschullehrer (täglich 5 Glas) 150 MK., ein Fabrikant (täglich 6 Glas, trinkt zuweilen auch Wein) 250 MK., ein Kommerzienrat (2 Schnitt) 20 MK. und ein Obersteuerbeamter a. D. (täglich 4 Glas 2 Schnitt) 150 MK. Diese Stammgäste repräsentieren also einen Gesamtwert von 1270 MK.

Lyon. Eine neue Reisebequemlichkeit ist die vom Bahnhofsvorplatz in Lyon eingeführte Beförderung der Person à emporté. Für den Preis von Fr. 3.50 erhält der Reisende daselbst eine hibische Schachtel, welche im Zuge geöffnet, einen Reisekoffer von allerlei Speisen bietet, der die anspruchsvollsten Herrschäften zu befriedigen im Stande ist. Hier ein Menü: Saucisson de Lyon, Pâté, Viande, Fromage, desserts divers, 1/2 bouteille de vin, 1/2 bouteille d'eau minérale, Café et deux liqueurs. Dabei findet man alle nötigen Services, Salz, Pfeffer etc. etc. bis zum Zahnstocher und - der letzten Zeitung. Und was das Interessanteste ist: das ganze Eßgeschirr, Messer, Gabeln, Gläser, Flaschen etc. etc. sind in diesem Preis von Fr. 3.50 inbegrieffen, und sind Eigentum des Reisenden.

**Baden-Baden.** Für die Förderung der Kurinteressen hat im abgelaufenen Jahre die Stadt Kasse im Ganzen 186.024 Mk. verausgabt. Dieser Ausgabe steht eine Einnahme von 148.549 Mk. (darunter 133.549 Mk. Kurtaxen) gegenüber, sodass der reine Zuschuss der Stadt sich immerhin auf 37.475 Mk. bezieft. Die bedeutsamste Ausgabe entfällt auf den Titel Musici mit rund 102.000 Mk., die nächst höhere Ausgabe mit 53.000 Mk. betrifft den Titel Festlichkeit, Konzert, Theatervorstellungen, Ball, Feuerwerk, Illuminationen, etc. etc. Der Einwohner des Palais Hamilton steht zum Verkauf und ist der Stadt resp. dem Staat für 2 Millionen, Privat für 2.5 Millionen angeboten. In den Kreisen der Bürgerschaft, besonders der Hoteliers und Geschäftleute, besteht nun die Besorgniß, dass die Spekulation sich des Objekts bemächtigte und dort ein grosses Hotel mit Verkaufs läden errichte.

**Ems.** Die Stadtverordneten-Versammlung fasste zu der seit Jahren ventilierten Frage der Errichtung eines neuen Badehauses auf Antrag des städtischen Deputierten in der Kur-Kommission, Herrn Theodor Bösch, eine Resolution, welche die Machthaber erlaubt, die seit langer Zeit die hiesige Gemeinde beschäftigende Frage über die Errichtung eines der Bedeutung unseres Kurortes entsprechenden Badehauses mit modernen Kuren-Einrichtungen unter Zuhilfenahme sachverständiger Personen auf ihre Notwendigkeit zu prüfen, und falls diese befähigt sind, diejenigen Schritte zu thun, welche geeignet sind, dessen Ausführung auf Staatskosten herbeizuführen.“ Herr Bieler erklärte, durchaus notwendig seien Dampfbäder, Massage-Einrichtung, schwedische Heilmassage, Schwimm-, Moorbäder, schliesslich gemeinschaftliche Aufenthalts- bzw. Ruhezimmer.

**Rectification.** Nous avons, par erreur, attribué le discours sur „La réclame collective“, publié dans notre dernier numéro, à M. Herfs, Hôtelier à M.-Gladbach au lieu à M. Dremel, Hôtelier à Bruxelles.

**Im Hotel dritten Ranges. Reisender:** Hier kann man ja zum Fenster hineinsiehen, die Gardinen fehlen ja vollständig! — **Kellner:** „Dafür sind aber die Scheiben nicht geputzt“.

## Theater.

Repertoire vom 5. bis 12. Dezember 1897.

**Stadttheater Basel.** Repertoire ausgeblieben.

**Stadttheater Bern.** Repertoire ausgeblieben.

**Stadttheater Luzern.** Sonntag 3 Uhr: \*Der berühmte. Sonntag 8 Uhr: Der Zigeunerbaron. Montag 8 Uhr: Geliebte Menschen. Mittwoch 3 Uhr: Don Carlos. Mittwoch 8 Uhr: Nachruhm. Freitag 8 Uhr: Modell. Sonntag 3 Uhr: Nachruhm. Sonntag 8 Uhr: Der Zigeunerbaron. \*Gastspiel der Tragödin Magda Irschick.

**Stadttheater St. Gallen.** Repert. ausgeblieben.

**Stadttheater Zürich.** Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Jungfrau von Orleans, Schauspiel. Montag 7 Uhr: Tristan und Isolde, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: Der Mikado, Operette. Donnerstag 7 1/2 Uhr: Meerleuchten, Schauspiel. Freitag 7 1/2 Uhr: \*Martha, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: Wilhelm Tell, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: \*Lohengrin, Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: Charley's Tante, Schwank.

\* Hr. Kammer. Dr. Raoul Walter als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

## Zeugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.



# Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate  
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual.

und 300 verschiedene Farben, Dossins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadien v. Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marocaines, seidene Steppdecken und Fahnentextile etc. etc. franco in Haus — Muster und Katalog umgedreht.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



CHAMPAGNE & GRENO, REIMS  
CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS AMERICAIN EXTRA SEO ANGLAIS  
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Billig zu verkaufen

für einen 17jährigen Jüngling, neu, wie gebraucht: 1651

6 Jacken, weiß von J. Kaufmann,

4 Hosen, blau u. weiss J. Kaufmann,

6 Mützen, weiß Strassburg i. Els.

12 Schürzen, weiß Paul Hartmann, Villa Salamander, Steckborn.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)

SWISS CHAMPAGNE

Doux \*

Mi-Sec \*

Seco \*

Brut \*

Rosé \*

Trix Seco \*

Très Seco \*

Très Rosé \*

Très Seco \*

## TECHNISCHES BUREAU

für

Bauten industrieller und privater Natur

PAUL SANDELIN, BRÜSSEL

Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgien  
TECHNISCHES BUREAU für feuerische, schnelle und vorliehafte Bauten. Ver-  
minderung entgegen ihrer Feuer Sicherheit erheblich die Versicherungsprämie.

— Pläne und Kostenvorschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —

Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1612

## A LOUER A MONTREUX un Hôtel-Pension

en pleine activité. Maison d'ancienne réputation très bien située.  
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre

H 1654 R.

### Zu verkaufen.

1649 S349Y  
In grosser Industrie-Ortschaft des Kantons Solothurn ein

### Gasthof

mit 15 Betten, 3 Restaurationslokalen, Privatwohnung, Tanzsaal, samt Mobiliar, 2 Jucharten Land, grosser Gemüsegarten.

Jährlicher Vertrieb Fr. 42,000. — Auskunft erteilt

Joseph Gasche, Zuchwyl (Solothurn).

### AVIS.

#### Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuillets . . . . . fr. 3.50  
" " 100 " " " 6.—  
" " 200 " " " 10.—  
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

## A LOUER DE SUITE Hôtel-Pension des Daillettes

situé à La Rosaz, à 40 minutes au-dessus de Lausanne. Cet hôtel, existant depuis 1860, a été agrandi et complètement remis à neuf, comportant plus de 50 chambres à coupler avec dépendances, parcs etc. Tramway, Téléphone.

Pour tous renseignements, s'adresser: Propriétaire Hôtel des Daillettes, La Rosaz sur Pully.

### S. GARBARSKY

Chemiserie de 1<sup>er</sup> ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.

Spécialité: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.

Katalog auf Verlangen gratis und franko.

## Ateliers de Constructions mécaniques ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver

Essoreuses syst. américain

Séchoirs

Calandes sécheuses

Désinfection, Essorageage

Coulage, Lavage, Rincage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS

de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de tessil

spécial, grand débit, pas d'usure,

superbe travail. 1031

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne

Références des 1ers hôtels. — TÉLÉPHONE. Catalogue et devis gratuits.

## Schweiz - London

über

Strassburg - Brüssel und Ostende - Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

## Champagner Deutz & Geldermann

1880 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)

Dépot für den Kanton Graubünden:  
J. Casparis, Davos-Platz.

## Hotel - Verkauf.

An einem der besuchtesten Fremdenkurorte der Ostschweiz ist ein gutes Hotel mit 45 Betten, verbunden mit gut frequentiertem Restaurant wegen Krankheit zu verkaufen. Zur Übernahme sind circa Fr. 20,000 erforderlich. Bedingungen günstigst. Gef. Offerten von nur Selbstreflektanten an die Expedition des Blattes unter H 1652 R erbeten.

|  |   |  |
|--|---|--|
|  | <b>Hotel-Personal</b><br>empfehlen die<br>Plazierungs-Bureaux<br>des<br>Genfer-Vereins.<br>GENF<br>4 RUE GEVRAY 4<br>ZÜRICH<br>28 Linthescher-Strasse 23. | hauptsächlich:<br>Chefs de réception<br>Sekretäre<br>Oberkellner<br>Zimmerkellner<br>Restaur.-Kellner<br>Saalkellner |
|--|---|--|

## Hôtel à vendre.

Par suite de circonstances de famille à remettre dans une ville des bords du Lac Léman, un hôtel de 40 lits de maître avec grand Café-Restaurant. Maison d'ancienne renommée et jouissant d'une bonne clientèle assurée. Affaire sérieuse; capital exigible comptant fr. 75,000. Adresser demandes avec références sous chiffres O 1515 L à Orell Fussli - Publicité à Berne. Rien des Agences.

|   |  |
|---|--|
| Spezialität:<br><b>Feuerfeste Porzellangeschirre</b><br>zum Backen von Speisen: Eiermenagen,<br>Gratinplatten, Casseroles etc. etc. | <b>Gebriider Bauscher, Weiden (Bayern)</b><br>Spezialität dekorativer Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Lieferanten des Norden Lloyd<br>Hotels, Pensionen, Sanatoriums, auf allen Attesten<br>dafür ausgestattet<br>Herrn J. Hallensleben-Lotz<br>Telephone Luzern. Telephone 1618 |
|---|--|

## Hotel-Adressbuch

der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hoteller-Verein.

Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins, Basel.

## Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf fortgelieferten oder unperfektierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achtet auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Roll- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugssquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Closét- und Pissoir-Anlagen<br>Elserne Abortleitungen<br>Badeeinrichtungen<br>Komplette Hauswasser-Installationen | erstellt<br>unter<br>Garantie |
|---|-------------------------------|

August Weyermann, St. Gallen.

(H 2984 G) 1596

Dans un grand centre industriel, prospère et florissant de la Suisse romande on demande un bon

## Hôtelier-Restaurateur

capable et actif, possédant un capital, pour reprendre un

Grand Hôtel de premier ordre admirablement situé.

Adresser les offres au Bureau du Journal sous chiffre 1629.

## GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL

Albert Vuagneux

propriétaire

Successeur de C. Vuagneux

Auvernier.

Medaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883,

Berne 1895, Genève 1896.

Diplome d'honneur Bordeaux 1896.

Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

972

Zurich 1896. Preis broch. 18 Fr. in feinem Einband mit Golddruck 18 Fr. Die franz. Ausgabe Preis broch. 18 Fr. Preis geb. 18 Fr.

1297

Dictionnaire universel

pour la traduction des menus en

français, anglais, allemand, italien, espagnol, portugais, néerlandais, u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. 16 Fr. in

feinem Einband mit Golddruck 18 Fr. Die franz. Ausgabe Preis broch. 18 Fr.

1297

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

## OTELIERS!

Personalgesuche

finden in der

## HOTEL-REVUE

zweckmässigste Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Einsendung, 2. W. Werbung Fr. 1.50)

Für Mitglieder: 1/2 Preis, wenn sie sich spesen für gehende Offerten.

1612

## Stellen-Sgesuche.

Buchhalterin, Gebildetes Fräulein,

bisher Sprachen mächtig, sehr

musikalisch, sehr schön, zwei

Jahre als Buchhalterin in grossem

Hotel arbeitete, wünscht ähnliche

Stellung. Offerten befördert die

Expedition unter Chiffre 727.

Chef de cuisine, Suisse, place de bons certificats, cherché place, de préférence dans le midi, dans un hôtel de premier ordre. Certificats et photographies à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 714.

Concierge, Ein junger Mann, alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung in obiger Eigenschaft oder als alleiniger Portier in Hotel I. Rang. Zeugnisse, wovon ein solches von 7 Jahren, zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 721.

Concierge-Conducteur, (Elsässer), 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern versehen, sucht zu baligem Eintritt Stelle in der Schweiz oder im Ausland. Offerten an die Expedition unter Chiffre 720.

Cuisinier, jeune Suisse, cherche l'hiver ou printemps prochain comme aide de cuisine ou commis-saucier dans un grand hôtel de l'Italie, France ou Suisse française. Bonnes références à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 725.

Gouvernante, très expérimentée, parlant français et allemand, cherche place comme telle ou dame du buffet. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 728.

Kochlehrling, Ein 16jähriger, kräftiger, Bursche aus gutem Hause, der schon über die Sommersaison 1897 in Arbeit stand, sucht Stelle. Gutes Zeugnis zur Verfügung. Eintritt nach Belieben. Gef. Offerten richten an J. Herzog, Gräze bei Winterthur. 723

Restaurationskellnerin, mit prima Zeugnissen von ersten Häusern, deutsch und französisch sprechend, sofort Engagement in feines Restaurant. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 729.

Sekretär, Junger Mann, englisch sprechend u. korresp. mit prima Zeugnissen der verschiedenen Hotelbranchen, wünscht Engagement für sofort. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 701.

Sekretär (I)-Chef de réception, Gebildeter, junger Mann, im Hotelgewerbe praktisch erfahren, sucht Stelle in erstem Hotel der Grossstadt, Italien, möglichst auch auf kommende Saison gestellt auf prima Referenzen passendes Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Offerten sind unter Chiffre C. S. 65 poste restante Florenz zu richten.

Zimmerkellner, der drei Hauptsprachen vollständig mächtig, sucht Stelle in obiger Eigenschaft od. als Restaurationskellner, Italien, möglichst auch in einem Vereinsmitgl. Offerten an die Expedition unter Chiffre 730.

Zimmermädchen, deutsch- und französisch sprechend, mit besten Zeugnissen versteht, sucht Stelle in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 731.

|  |   |
|--|---|
| <b>Hotel-Angestellte</b><br>Inserieren ausschliesslich in<br>das Hotelwesen der<br>Gegenwart | <b>HOTEL-REVUE</b><br>Oran des Schweiz. Hoteller-Verein.<br>Das Hotelwesen der<br>Gegenwart |
|--|---|